

Positiver Abschluss von AHV/IV und EO Überschuss der AHV von über einer Milliarde Franken

Die Rechnung von AHV/IV und EO schliesst im Jahr 2000 mit einem Überschuss von insgesamt 441 Millionen Franken. Die AHV allein weist einen Überschuss von 1,070 Milliarden Franken aus, nachdem man noch ein Defizit von über einer Milliarde budgetiert hat. Die Invalidenversicherung hingegen hat ein gegenüber dem Vorjahr gar noch erhöhtes Defizit zu verzeichnen.

cs. Bereits im Herbst wurde es bekannt, die Rechnung von AHV/IV und EO schliesst im Jahr 2000 weit positiver als erwartet. Jetzt ist es definitiv. Der Ausgleichsfonds der AHV hat am Freitag die Eckdaten der Rechnung der drei Sozialwerke AHV, IV und EO bekannt gegeben. Diese schliessen bei Erträgen von insgesamt 37,561 Milliarden Franken und Aufwendungen von 37,120 Milliarden Franken mit einem Überschuss von 441 Millionen Franken. Demgegenüber wies das Budget noch ein Defizit von 1,152 Milliarden Franken aus. Im Vorjahr betrug das Defizit 766 Millionen Franken.

Bessere Wirtschaftslage

Mehreinnahmen resultierten im Jahr 2000 zunächst bei den Beiträgen von Versicherten und Arbeitgebern. Diese stiegen gegenüber dem Vorjahr um 4,6 Prozent auf 24,652 Milliarden Franken. Für den Bereich der AHV ergaben sich Einnahmen aus der Mehrwertsteuer von 1,836 Milliarden Franken. Sowohl bei den Beiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern als auch bei den Einnahmen aus der Mehrwertsteuer spiegelt sich die positive wirtschaftliche Entwicklung, hält der Ausgleichsfonds in seiner Medienmitteilung fest. Die Zahl der Beschäftigten wie auch die Lohnsumme haben sich im vergangenen Jahr erhöht.

Die Erträge der AHV, für sich genommen, wuchsen gar gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Prozent auf 28,792 Milliarden Franken an, bei Aufwendungen von 27,722 Franken. Daraus resultiert ein Überschuss von 1,070 Milliarden Franken. Im Vorjahr musste die AHV noch ein Defizit von 179 Millionen Franken hinnehmen. Die Invalidenversicherung (IV) blieb demgegenüber auch im Jahr 2000 defizitär. Ihr Defizit hat sich gegenüber dem Vorjahr gar von 799 Millionen Franken auf 820 Millionen Franken erhöht.

Der Ertrag der Anlagen der drei Sozialwerke blieb im vergangenen Jahr mit 1,019 Milliarden

Franken um 1,5 Prozent hinter dem Resultat von 1999 zurück. Der Ausgleichsfonds der AHV erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die Reduktion der Bestände in verzinslichen Anlagen zugunsten der Verstärkung des Aktienportefolles im Jahr 2000 zu merklich tieferen Zinserträgen geführt habe.

Vermögen gewachsen

Das Gesamtvermögen des Ausgleichsfonds belief sich Ende 2000 auf 23,870 Milliarden Franken, damit erhöhte es sich um 441 Millionen Franken. Das Vermögen der AHV liegt bei 22,720 Milliarden, was rund 82 Prozent der Jahresausgaben entspricht. Im Vorjahr betrug der Deckungsgrad 79 Prozent. Die IV ist mit einem Verlustvortrag von 2,305 Milliarden Franken belastet, und

Resultate 2000 im Vergleich zum Vorjahr

Abschlüsse der Betriebsrechnungen von AHV, IV, EO
(in Millionen Franken)

	Erträge		Aufwendungen		Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
AHV	28 792	+5,8%	27 722	+1,2%	+1 070	-179
IV	7 897	+4,4%	8 717	+4,3%	- 820	-799
EO	872	+3,3%	681	+7,9%	+ 191	+213
Total	37 561	+5,5%	37 120	+2,0%	+ 441	-766

das Vermögen der EO beziffert sich auf 3,455 Milliarden Franken, 191 Millionen mehr als im Vorjahr.

Das Gesamtvermögen beträgt 23,870 Milliarden Franken, davon sind 3,130 Milliarden Betriebskapital und 21,459 Milliarden Franken Anlagevermögen. Die Bewertungsreserve wird mit 719 Millionen angegeben. Ende 2000 waren 74 Prozent des Anlagevermögens in festverzinslichen Anlagen in Schweizerfranken angelegt, 5 Prozent in festverzinslichen Anlagen in Fremdwährungen, 20 Prozent in Schweizer Aktien und 1 Prozent in Schweizer Immobilienfonds. Die Performance des Ausgleichsfonds betrug im Jahr 2000 4,2 Prozent, wobei das Betriebskapital jeweils keinen Ertrag abwirft. Die Performance des Aktienportefolles belief sich auf 9,7 Prozent, jene der festverzinslichen Anlagen in Schweizerfranken auf 3,2 Prozent und jene in Fremdwährungen auf 4,6 Prozent.